

**Landkreis Ebersberg**

**14. Wahlperiode 2014-2020/KSA/25. Kreis- und Strategieausschuss**



**Protokoll**

**25. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil  
am Montag, 23.04.2018 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:02 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß  
Schriftführerin: Gabriele Huber

**Anwesend sind:**

**CSU-FDP-Fraktion**

Brilmayer, Walter	anwesend ab 15:15 Uhr
Frick, Roland	anwesend ab 15:18 Uhr
Huber, Thomas	anwesend ab 15:03 Uhr
Müller, Alexander	
Ockel, Udo	abwesend ab 18:42 Uhr
Wagner, Martin	

**SPD-Fraktion**

Böhm, Ernst, Dr.	
Rauscher, Doris	Vertretung von Herrn Jürgen Hingerl, abwesend ab 17:26 Uhr

**Freie Wähler-Fraktion**

Reitsberger, Georg	anwesend ab 15:10 Uhr; abwesend ab 17:50 Uhr vertreten durch Herrn Dr. Seidelmann
Seidelmann, Wilfried, Dr.	Vertretung von Georg Reitsberger ab 17:50 Uhr

**GRÜNE-Fraktion**

Gruber, Waltraud	abwesend ab 18:41 Uhr
Oellerer, Reinhard	

**AG AfD-BP-ödp-parteilos**

Eckert, Christian

**Gäste**

Lenz, Günter	Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses; abwesend ab 17:27 Uhr
Seidelmann, Wilfried, Dr.	Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses
Zetzl, Bettina	Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses

**Abwesend sind:**

**SPD-Fraktion**

Hingerl, Albert

vertreten durch Frau Doris Rauscher

---

\_\_\_\_\_  
Robert Niedergesäß  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Gabriele Huber  
Schriftführerin

**Inhalt:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 3 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 4 Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrücken von KR Thomas Vogt  
Vorlage: 2018/3093
- TOP 5 Kreisklinik gGmbH; Nachbesetzung eines externen Mitglieds im Aufsichtsrat  
Vorlage: 2018/3124
- TOP 6 Wahl der Schöffen nach dem Gerichtsverfassungsgesetz;  
Wahl der Vertrauenspersonen  
Vorlage: 2018/3134
- TOP 7 Haushalt 2017; Bericht über das Jahresergebnis 2017 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses  
Vorlage: 2017/3040
- TOP 8 Haushalt 2017; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse  
Vorlage: 2017/3041
- TOP 9 Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2017 und Ergebnisverwendung  
Vorlage: 2017/3042
- TOP 10 Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2018  
Vorlage: 2017/3043
- TOP 11 Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Erweiterung;  
Zusätzlicher Veranstaltungsraum  
Vorlage: 2018/3090/2
- TOP 12 Umsetzung des Masterplan Schulen;  
Erweiterung der Dr.-Wintrich-Realschule Ebersberg  
Vorlage: 2018/3110/2
- TOP 13 Erlass eines Betrauungsaktes für die Energieagentur Ebersberg-München  
Vorlage: 2018/3133
- TOP 14 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 15 Informationen und Bekanntgaben; frühere KRin Dr. Rita Stephan verstorben
- TOP 16 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 16.1 Besetzung der Stelle des Kreisheimatpflegers
- TOP 16.2 Genehmigung von Spenden
- TOP 17 Anfragen

## Öffentlicher Teil

TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und erkundigt sich nach Einwänden zur Niederschrift.

Gegen die Niederschrift der 24. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 05.02.2018 gibt es keine Einwände.

Die Niederschrift gilt somit als genehmigt

TOP 3	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 4	Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrücken von KR Thomas Vogt
-------	---

2018/3093

BL/Kreistag

An der Beratung nahmen teil: Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat

Herr Neugebauer erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage, ergänzt um, dass Listennachfolgerin Frau Brigitte Schurer wäre, die jedoch auf das Mandat schriftlich verzichtet habe. Damit sei Herr Thomas Vogt aus Zorneding der Nachfolger von Herrn Schurer.

Kreisrat Ewald Schurer hatte als weiteres stellvertretendes Mitglied einen Sitz im Kreis- und Strategieausschuss inne.

Wie Fraktionssprecher KR Jürgen Hingerl der Verwaltung mitgeteilt habe, werde Herr Vogt diese Funktion übernehmen.

Der Beschlussvorschlag wird um diesen Punkt (3) ergänzt und der Landrat stellt ihn zur Abstimmung.

### **Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Es wird festgestellt, dass nach dem amtlichen Endergebnis der Kreistagswahl vom 16.03.2014 Herr Thomas Vogt aus Zorneding mit sofortiger Wirkung als Listennachfolger von Herrn Ewald Schurer in den Kreistag nachrückt.**
- 2. Herr Thomas Vogt ist nach Art. 24 Abs. 4 LkrO zu vereidigen.**
- 3. KR Vogt wird als weiterer Stellvertreter von KR Hingerl im Kreis- und Strategieausschuss bestimmt.**



**einstimmig angenommen**

**TOP 5 Kreisklinik gGmbH; Nachbesetzung eines externen Mitglieds im Aufsichtsrat**

2018/3124

Der Landrat teilt folgenden Sachverhalt mit:

Herr Hans-Ulrich Hofmann, als weiteres vom Kreistag bestelltes Mitglied des Aufsichtsrates, das über besondere Erfahrungen im Finanz- oder Krankenhauswesen verfügt, sei gemäß § 14 Abs. 5 der Satzung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates vom 08.10.2016 zum 31.12.2016 ausgeschieden. Seine Stelle solle jetzt Herr Günther Pfaffeneder einnehmen.

Die Vita von Herrn Pfaffeneder liegt als Tischvorlage den Kreisräten vor.

Der Landrat teilt mit, dass Herr Günther Pfaffeneder mit seiner Bestellung einverstanden sei und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Der Kreistag stellt fest, dass Herr Hans-Ulrich Hofmann durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden vom 08.10.2016 aus dem Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH zum 31.12.2016 ausgeschieden ist.**
- 2. Die dadurch frei werdende Stelle nimmt mit sofortiger Wirkung Herr Günther Pfaffeneder ein.**



**einstimmig angenommen**

**TOP 6 Wahl der Schöffen nach dem Gerichtsverfassungsgesetz; Wahl der Vertrauenspersonen**

2018/3134

An der Beratung nahmen teil: Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat

Herr Neugebauer erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage.

Die Rückmeldungen der Fraktionen ergeben folgenden Wahlvorschlag:

<b>Partei</b>	<b>Vertrauensperson</b>	<b>Stellvertreter</b>
CSU-FDP	Martin Lechner Straußdorf	Hans Schwaiger Grafring
CSU-FDP	Roland Frick Pliening	Magda Föstl Markt Schwaben
CSU-FDP	Alexander Müller Baiern	Christa Stewens Poing
SPD	Dr. Renate Glaser Glonn	Elisabeth Platzer Ebersberg

Grüne	Uwe Peters Grafring	Matthias Linnemann Oberpframmern
FW	Simon Ossenstetter Frauenneuharting	Franz Finauer Anzing
AG	Johanna Weigl-Mühlfeld Baiern	---

Auf die Nachfrage von KRin Waltraud Gruber zur nicht vorhandenen Stellvertretung bei der Ausschussgemeinschaft erklärt KR Christian Eckert sich bereit, diese zu übernehmen.

Der Beschlussvorschlag wird um diesen Punkt ergänzt und der Landrat stellt ihn zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Der Kreis- und Strategieausschuss empfiehlt dem Kreistag die Wahl des Schöffenwahlausschusses mit folgendem Wahlvorschlag mit sieben zu wählenden Vertrauenspersonen und den genannten Stellvertretern:**

<u>Vertrauensperson</u>	<u>Stellvertretung</u>
<b>Martin Lechner Straußdorf</b>	<b>Hans Schwaiger Grafring</b>
<b>Roland Frick Pliening</b>	<b>Magda Föstl Markt Schwaben</b>
<b>Alexander Müller Baiern</b>	<b>Christa Stewens Poing</b>
<b>Dr. Renate Glaser Glonn</b>	<b>Elisabeth Platzer Ebersberg</b>
<b>Uwe Peters Grafring</b>	<b>Matthias Linnemann Oberpframmern</b>
<b>Simon Ossenstetter Frauenneuharting</b>	<b>Franz Finauer Anzing</b>
<b>Johanna Weigl-Mühlfeld Baiern</b>	<b>Christian Eckert Grafring</b>



**einstimmig angenommen**

TOP 7	Haushalt 2017; Bericht über das Jahresergebnis 2017 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses
-------	---

2017/3040

1/14/HH 2017 / JA 2017

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller, Abteilungsleitung 1, Bildung und IT

Der Landrat führt in den Sachverhalt ein.

Mit den heutigen Beratungen schließen wir den Haushalt 2017 komplett ab. Es sei strategisch wichtig, frühzeitig das Jahresergebnis zu analysieren, um rechtzeitig die richtigen Weichen in die Zukunft stellen zu können.

Das Ergebnis des Kreis- und Strategieausschusses sei durchwegs positiv, wenngleich es einige größere Abweichungen auf einigen Kostenstellen gab.

Es war noch nie so treffsicher und mit einer Abweichung von 16.600 € endete es nahezu mit einer Punktlandung.

Auch bei der Finanzierung gab es eine positive Abweichung durch die höhere Grunderwerbssteuer.

Das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses gebe auch für das Jahr 2018 keinen Anlass zur Sorge.

Im Jahr 2017 seien genehmigungspflichtige Vorgänge entstanden, die Frau Keller nachfolgend noch genauer ausführen werde.

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll).

Auf die Nachfrage von KR Dr. Ernst Böhm zu den Zinsen der PPP – Verbindlichkeiten erklärt Frau Keller, dass der Vertrag „ausgehalten werden“ müsse. Sie wolle dies aber zum wiederholten Mal mit einem Anwalt überprüfen lassen.

Der Landrat erklärt, dass die Verwaltung das gerne nochmals überprüfe und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

#### **Die überplanmäßigen Ausgaben auf den Kostenstellen**

- **021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 196.390 €,**
- **100 (Abteilung 1, Zentrales und Bildung) in Höhe von 120.304 € sowie**
- **111 (EDV und Kommunikation) mit einer Überschreitung von 123.907 € werden genehmigt.**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Die überplanmäßige Ausgabe auf Kostenstelle 095 (Landrat/Büro Landrat) in Höhe von 202.541 € wird genehmigt.**



**einstimmig angenommen**

TOP 8	Haushalt 2017; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse
-------	---

2017/3041	1/14/HH 2017 / über-außerplan
Vorberatung	ULV-Ausschuss am 06.03.2018, TOP 3 ö, Jugendhilfeausschuss am 15.03.2018, TOP 4 ö, SFB-Ausschuss am 21.03.2018, TOP 3 ö, LSV-Ausschuss am 11.04.2018, TOP 3 ö, Kreis- und Strategieausschuss am 23.04.2018, TOP 7 ö
An der Beratung nahmen teil:	Brigitte Keller, Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Der Landrat führt in den Sachverhalt ein. Nach der Geschäftsordnung des Kreistags werden alle Budgets und Investitionen, die um mehr als 200.000 € überschritten werden, vom Kreistag genehmigt. Dies schaffe ein hohes Maß an Transparenz in der Finanzwirtschaft.

Von den fünf Teilhaushalten gab es im Jugendhilfeausschuss und im ULV-Ausschuss keinen genehmigungspflichtigen Sachverhalt.

Die fünf genehmigungspflichtigen Sachverhalte ergaben sich im SFB-Ausschuss, im LSV-Ausschuss und im Kreis- und Strategieausschuss. Sie wurden alle in den Fachausschüssen vorberaten.

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll).

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 114 (Sport und Gastschüler) in Höhe von 650.556 € wird genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 835 (Realschule Vaterstetten (ZV, Umlagenanteil LK) in Höhe von 330.410 € wird genehmigt.**
- 3. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 958 (Gebäude Gymnasium Markt Schwaben) in Höhe von 390.422 € wird genehmigt.**
- 4. Die Überschreitung bei der Investitionsnummer 942-0001 Kauf des Kreissparkassengebäudes in Höhe von 477.322 € wird genehmigt.**
- 5. Die überplanmäßige Ausgabe auf Kostenstelle 095 (Landrat / Büro Landrat) in Höhe von 202.541 € wird genehmigt.**



**einstimmig angenommen**

TOP 9	Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2017 und Ergebnisverwendung
-------	--

2017/3042

1/14/JA 2017

An der Beratung nahmen teil: Ana Stellmach, SG-Leitung 14, Finanzen, Beteiligungen

Der Landrat führt in den Sachverhalt ein. Der geplante Ergebnisüberschuss in Höhe von 7,9 Mio. € wurde um 3,4 Mio. € übertroffen, so dass im Ergebnis 11,3 Mio. € unmittelbar für Investitionen erwirtschaftet wurden.

Das Bilanzvolumen habe sich um 7 Mio. € auf 258 Mio. € erhöht, das sei derzeit der Kernhaushalt. Der konsolidierte Jahresabschluss werde danach erarbeitet und erhöhe das Bilanzvolumen auf mehr als 380 Mio. €, das sei schon ein sehr großes „Unternehmen“ und eine noch größere Verantwortung und Verpflichtung.

Durch die hohen Ergebnisüberschüsse der letzten Jahre erholten sich auch die liquiden Mittel auf 22 Mio. € für den Landkreis und weitere 7 Mio. € für die Kommunale Abfallwirtschaft. Das werde dem Kreishaushalt gut tun angesichts der hohen Investitionen, die uns in den nächsten Jahren erwarten.

Aufgrund der positiven Finanzlage des Landkreises bestand, trotz der Erhöhung der Bezirksumlage um 1,5 %Punkte im Jahr 2018, nicht die Notwendigkeit, die gebildete Rückstellung in Höhe von 3,2 Mio. € aufzulösen.



Der Landrat bedankt sich bei Frau Stellmach und ihrem Team, das zuverlässig und hoch transparent den jährlichen Jahresabschluss vorbereitet habe.

Frau Stellmach stellt den Sachverhalt der Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation vor (Anlage 3 zum Protokoll).

Frau Keller erklärt, über die in der Sitzungsvorlage und in der Präsentation genannte Empfehlung des Finanzmanagement

*(Von der Ergebnisrücklage werden 13.628.856,41 € auf die Allgemeine Rücklage (Nettoposition) umgebucht. Damit erhöht sich die Nettoposition auf 75.000.000 €)*

werde heute nicht beschlossen. In der AG Politik und Verwaltung wurde bereits über dieses Thema gesprochen. Die Revision empfehle, dauerhaftes Eigenkapital umzubuchen. Frau Keller schlage daher vor, die Fraktionen mögen darüber beraten, ob das Finanzmanagement künftig die Umbuchung eines Teils der Ergebnisrücklage in die langfristige Nettoposition anbieten solle.

KRin Doris Rauscher erkundigt sich: „Wieso der Vergleich Ist/Plan Asyl soweit auseinanderklaffe?“. Frau Keller verweist auf den Jahresabschlussbericht zum 31.12.2017 mit dem Teilergebnis des SFB-Ausschusses. Dort sei die Unterschreitung unter der Kostenstelle 222 (Asyl) erläutert.

Die Frage von KRin Doris Rauscher: „Wie viele Stellen der Landkreis im Bereich Asyl und der Sozialberatung im Jahr 2017 hatte?“, können Frau Keller und Frau Stellmach spontan nicht beantworten. Die Antwort werde als Protokollnotiz<sup>1</sup> nachgereicht.

---

<sup>1</sup> Protokollnotiz:

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Stellenplan des Landratsamtes waren zum Zeitpunkt Oktober 2017 insgesamt 16 Vollzeitstellen dem Bereich Asyl (Kostenstelle 222) zugehörig. Davon waren 14 VZ-Stellen dem Landkreis und zwei VZ-Stellen dem Staat zugeordnet.

Die tatsächliche Besetzung im Bereich Asyl stellte sich im Verlauf des Jahres 2017 wie folgt dar:

Januar 2017:	Verwaltung:	8,98 VZ-Stellen
	Unterkunftsverwaltung:	4,00 VZ-Stellen
	Soziale Betreuung:	3,59 VZ-Stellen
	Ehrenamtskoordinator:	0,00 VZ-Stellen
	<hr/>	
	Gesamt:	16,57 VZ-Stellen
Dezember 2017:	Verwaltung:	6,75 VZ-Stellen
	Unterkunftsverwaltung:	4,00 VZ-Stellen
	Soziale Betreuung:	4,46 VZ-Stellen
	Ehrenamtskoordinator:	1,00 VZ-Stellen
	<hr/>	
	Gesamt:	16,21 VZ-Stellen

Generell ist festzuhalten, dass die im Zusammenhang mit der Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern entstehenden Personalkosten nicht von der Regierung von Oberbayern erstattet werden. Hier muss durch den Landkreis das Personal zur Verfügung gestellt und finanziert werden, sofern es sich nicht um staatliche Bedienstete handelt. Dies traf lediglich auf 1,5 Vollzeitstellen zu.

Die Regierung von Oberbayern erstattet jedoch die Kosten, die im Rahmen der personenbezogenen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz entstehen. Die Ausgaben für die dezentralen Unterkünfte können direkt über den Freistaat gebucht werden und belasten den Landkreis nicht.

Nachdem die Zahl der untergebrachten Personen im Jahr 2017 stagnierend bzw. zurückgehend war, sind auch die oben erwähnten Ausgaben nicht gestiegen. Die Ausgaben waren rückläufig. Bei den Haushaltsplanungen für das Jahr 2017 war diese Entwicklung noch nicht abzusehen, so dass damals von anderen Planungen ausgegangen wurde.

Aufgrund der Gegebenheiten im Jahr 2017 wurde auch im Bereich des Personals entsprechend reagiert. Freiwerdende Stellen, bedingt durch Personalwechsel, wurden nicht mehr nachbesetzt.

Die Nettoposition zu erhöhen werde von den Fraktionen, wie KR Reinhard Oellerer mitteilt, kontrovers gesehen.

Frau Keller und Frau Stellmach beantworten Verständnisfragen und der Landrat stellt den Beschlussvorschlag ohne die Empfehlung des Finanzmanagements zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 11.345.138 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.**
- 2. Der Jahresabschluss 2017 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**



**einstimmig angenommen**

<b>TOP 10</b>	<b>Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2018</b>
---------------	---

2017/3043  
Vorberatung  
An der Beratung nahmen teil:

1/14/Finanzleitlinie  
Kreis- und Strategieausschuss am 09.10.2017, TOP 07  
Brigitte Keller, Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll).

**Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt den 1. Halbjahresbericht 2018 zur Finanzleitlinie zur Kenntnis.**

<b>TOP 11</b>	<b>Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Erweiterung; Zusätzlicher Veranstaltungsraum</b>
---------------	--

2018/3090/2  
Vorberatung  
An der Beratung nahmen teil:

11/2  
Kreistag am 23.10.2017, TOP 4ö  
LSV-Ausschuss am 13.03.2017, TOP 4ö  
SFB-Ausschuss am 21.03.2018, TOP 4ö  
Hubert Schulze, Mitarbeiter SG 11, Bildung und IT

Herr Schulze teilt dem Gremium mit, dass der SFB- und der LSV-Ausschuss sich jeweils einstimmig dafür aussprachen, die Variante 3 zu realisieren. Ebenso sprechen sich die Schulleitung und die Verwaltung einstimmig für diese Realisierung aus.

Herr Schulze erläutert den weiteren Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 5 zum Protokoll).

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

#### **Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Im Rahmen der Erweiterung des Humboldt-Gymnasium Vaterstetten soll ein Multifunktionssaal mit Nebenräumen errichtet werden.**
- 2. Die zusätzlichen Flächen von rund 400 m<sup>2</sup> sollen zusammen mit der weiteren Halleneinheit im Erd-/Untergeschoß des Erweiterungsbaues realisiert werden.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen voranzutreiben.**
- 4. Die weitere Halleneinheit wird von der Warteliste gestrichen.**



**einstimmig angenommen**

TOP 12	Umsetzung des Masterplan Schulen; Erweiterung der Dr.-Wintrich-Realschule Ebersberg
--------	--

2018/3110/2

11/2

Vorberatung

SFB-Ausschuss am 21.03.2018, TOP 5ö

LSV-Ausschuss am 11.04.2018, TOP 6.1 (Information)

An der Beratung nahmen teil:

Hubert Schulze, Mitarbeiter SG 11, Bildung und IT

Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein. Der Schulleiter Herr Bäuml habe der Verwaltung geschrieben und die Erweiterung beantragt. Der bestehende Verwaltungstrakt solle, nach dessen Optimierung, aufgestockt werden. Aufgrund eines neuen Raumprogramms sei „das Ganze“ auch förderfähig.

Der Landrat übergibt das Wort an Herrn Schulze, der den weiteren Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 6 zum Protokoll) erläutert.

KR Alexander Müller sei überrascht, dass trotz des aufwendig geplanten „Masterplan Schulen“ (u.a. durch Schulbesuche) jetzt nach einem halben Jahr noch mehr Baukosten auf den Landkreis zukommen sollen. Vor allem auch, wenn durch das neue Raumprogramm dies für alle Baumaßnahmen gelte.

Herr Schulze erklärt, das neue Raumprogramm sei eine Vorgabe der Regierung von Oberbayern, die, statt der bisherigen konkreten Räume so genannte Bandbreiten ausweise. Bis zum unteren Wert könne man mit einer schulaufsichtlichen Genehmigung rechnen; bis zum oberen Wert müssen zusätzliche Bedarfe explizit begründet werden. Folgemaßnahmen zum Masterplan könne er aufgrund des neuen Raumprogramms nicht ausschließen. Er werde mit der Regierung von Oberbayern abklären, was innerhalb der Bandbreite gefördert werde. Der Vorteil sei, dass die Schulen künftig flexibler seien und Räume neu widmen könnten.

Der Landrat sehe im Masterplan ein strategisches Planungspapier. Jede Baumaßnahme müsse individuell beurteilt werden. Bei der Erweiterung der Realschule Ebersberg sei es begründet und nachvollziehbar.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Im Zuge der Sanierung soll der Verwaltungstrakt der Dr.-Wintrich-Realschule um eine weitere Etage aufgestockt werden. Die Kosten für die Sanierung des Verwaltungstrakts erhöhen sich dadurch von 4,5 Mio. € auf 5,8 Mio. € brutto.**
- 2. Die Warteliste 2019 wird entsprechend angepasst.**



**einstimmig angenommen**

<b>TOP 13</b>	<b>Erlass eines Betrauungsaktes für die Energieagentur Ebersberg-München</b>
---------------	--

2018/3133

1/Beteiligungen/EA/Betauungsakt

An der Beratung nahmen teil: Brigitte Keller, Abteilungsleitung 1, Bildung und IT

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 7 zum Protokoll).

Der Betrauungsakt werde als Verwaltungsakt mit Rechtsbehelfsbelehrung erlassen.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Der Kreistag stimmt dem öffentlichen Auftrag (Betauungsakt) des Landkreises Ebersberg gegenüber der Energieagentur Ebersberg-München in der vorgelegten Fassung zu. Der Betrauungsakt ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage 8 zur Niederschrift.**



**einstimmig angenommen**

<b>TOP 14</b>	<b>Bekanntgabe von Eilentscheidungen</b>
---------------	--

keine

TOP 15 Informationen und Bekanntgaben; frühere KRin Dr. Rita Stephan verstorben

Der Landrat teilt mit, dass Frau Dr. Rita Stephan am Wochenende verstorben sei.

Frau Dr. Stephan gehörte 30 Jahre dem Kreistag an. Sie war ebenso Mitglied im Gemeinderat als auch im Bezirkstag sowie in fast allen Ausschüssen des Kreistages.

Der Landrat bittet das Gremium sich für eine Gedenkminute zu erheben.

TOP 16 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

TOP 16.1 Besetzung der Stelle des Kreisheimatpflegers

Vorberatung Kreis- und Strategieausschuss am 23.04.2018, TOP 1 nö

An der Beratung nahmen teil: Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat

Der Landrat erklärt, nachdem der langjährige Kreisheimatpfleger Markus Kramer nach über 40-jähriger Tätigkeit im Herbst letzten Jahres verstorben sei, musste eine würdige Nachbesetzung gefunden werden.

Aufgrund einer Recherche bei anderen Landkreisen wurde die Stelle insofern verändert, dass das Aufgabenfeld aufgeteilt wurde.

Im vorgezogenen nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung fand die Vorstellung und die Berufung der künftigen Kreisheimatpfleger mit folgenden Personen statt:

- Frau Natascha Niemeyer-Wasserer
- Herr Thomas Warg
- Herr Sepp Huber

Herr Neugebauer werde die einzelnen Aufgabenbereiche der Presse zukommen lassen.

TOP 16.2 Genehmigung von Spenden

An der Beratung nahmen teil: Norbert Neugebauer, Leiter Büro Landrat

Herr Neugebauer teilt mit, dass die letzte Charge der Spenden genehmigt wurde.

TOP 17 Anfragen

keine

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:50 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.